Martin Honert,
Ausstellung Rähnitzgasse

Neue Partner und Angebote der Virtuellen Fachbibliothek für Gegenwartskunst (ViFaArt) der SLUB

von **BIRGIT MEISSNER**

Das Themenfeld der Gegenwartskunst ist farbenreich, vielfältig und lässt sich nur schwer einem Ordnungssystem unterwerfen. Informationen entstehen täglich in kaum erfassbarem Umfang. Wegweiser sind gefragt, Navigationshilfen, die gezielt zur gesuchten Information führen. Bibliotheken besitzen das Know-how, diese Wegweiser-Funktion zu erfüllen.

Die Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) betreut das Sondersammelgebiet Zeitgenössische Kunst ab 1945, einschließlich Fotografie, Industriedesign und Gebrauchsgrafik. Durch die überregionale Versorgungsfunktion wird sichergestellt, dass jedes wissenschaftlich relevante Werk aus dem Themenfeld in Deutschland mindestens in einem Exemplar verfügbar ist. Dies ist unabhängig davon, ob es im eigenen Land, in Europa oder in Nord-Amerika erschienen ist. Unterstützt und gefördert wird diese Funktion durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG). Im Zeitraum von 1993 bis heute konnte mit ihrer Förderung der Bestand zu diesem Sammelgebiet an der SLUB von etwa 70.000 auf rund 150.000 Bestandseinheiten erhöht werden (Bücher, Print- und elektronische Zeitschriften, CD's und DVD's). Hinzu kommen über zwei Millionen Bilddokumente, ein Drittel ist bereits online recherchierbar (http://fotothek.slub-dresden.de/). Damit ist die SLUB eine der größten Kunstbibliotheken Deutschlands, mit Spezialsammlungen, die z.T. einzigartig sind.

Bereits seit der Gründung der Bibliothek hat die Sammlung von Literatur zur Kunst hier Tradition. 1983 erhielt die Bibliothek den Status "Zentrale Fachbibliothek der DDR für Kunst und Musik", nachdem ihr bereits 1966 der Sammelschwerpunkt Bildende Kunst zugewiesen worden war. Dadurch konnte die Bibliothek den Literaturbestand zur Gegenwartskunst schon vor 1990 kontinuierlich aufbauen.

Die Bestände der Bibliothek sind vor Ort und über Lieferdienste überregional nutzbar. Die Information darüber, dass an der SLUB und an anderen maßgeblichen Instituten und Einrichtungen umfassende Materialien zum Fachgebiet abgerufen werden können, übernimmt die Virtuelle Fachbibliothek für Gegenwartskunst, ViFaArt (http://vifaart.slub-dresden.de).

Das seit 2001 existierende Portal wurde in den letzten Wochen komplett überarbeitet. Verschiedene Möglichkeiten des Web 2.0 (social bookmarking – Del.icio.us, connotea usw., BibSonomy) sind integriert, weitere werden folgen.
Ziel des Relaunches von ViFaArt war – neben der Implementierung neuer Dienste – die Auflösung zeitaufwendiger Navigationsstrukturen und die Integration neuer Partnerangebote. Motivation für die neue Bündelung an Wissen sind die Nutzer des

http:.//vifaart.slub-dresden.de

Max Uhlig,
Abbildung einer Ausstellung
2002 an der HfBK

Portals, die ohne Umwege zur Information gelangen wollen. „Google-like“ steht mehr und mehr im Mittelpunkt - Linklisten und Browsing-Strukturen, die in der Nutzung mehr Zeitaufwand erfordern, werden immer weniger genutzt.

Die neue Webseite von ViFaArt hat sich auf diese Entwicklung eingestellt. Die Startseite stimmt mit wechselndem Ausstellungsmaterialien in die Thematik ein. DAILYART steht für einen schnellen Blick in die vielfältigen Bestände der SLUB. Per Klick auf die Grafiken und Fotografien werden Details zu den einzelnen Kunstobjekten sichtbar.

Die vielfarbige Navigation führt in acht Bereiche und ist entsprechend ihrer erwarteten Nutzung angeordnet.
Gleich unterhalb des Verweises auf die Startseite kann man direkt in die Recherche einsteigen. Drei Suchfelder übernehmen hier „google-like“:

1. Search Art international, eine Metasuche für Bilder, Texte, Filme, Webseiten und Projekte, ist neu und in dieser Form einmalig im Bereich der Kunst. Einziger hier bisher bekannter Metakatalog war „artlibraries.net“ (früher „Virtueller Katalog Kunstgeschichte“ (VKK). Dieser auch im internationalen Kontext tätige Katalog ist bis heute unverzichtbar für Recherchen nach klassischem Bibliotheksmaterial. Im Bereich der Gegenwartskunst treten jedoch andere Medien in den Vordergrund. Die Aktualität der Kunst bringt es mit sich, dass im Vergleich zur klassischen Kunstgeschichte noch recht wenig rezeptiv gearbeitet wurde. Der direkte Weg zum Original, zu Projekten, Filmen und anderem multimedialen Material muss hier den klassischen Zugang über das Buch ergänzen. Diesen Weg bieten Bibliotheken bisher eher selten. Search Art international ist somit keine Nachbildung eines reinen Bibliotheksportals, sondern will durch die Integration von multimedialen Daten und Projekten einen einfachen Zugang zu den Quellen, ergänzt um die wichtigsten Nachschlagewerke. Diese Quellen mussten bis dahin – so man von ihnen Kenntnis hatte – einzeln abgefragt und ausgewertet werden. Mit nur einer Suchanfrage lassen sich jetzt Bestände durchsuchen, die so noch kaum kooperiert haben – obwohl dem gleichen Themenbereich angehörend.

Beispielhaft seien hier genannt:

- **Medien Kunst Netz:**
eine Initiative des Zentrums für Kunst und Medientechnologie (ZKM) Karlsruhe und der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig mit vielfältigen Materialien zur aktuellen Medienkunst,

- **Netzspannung.org:**
eine Internetplattform für mediale Inszenierung, künstlerische Produktion und intermediale Forschung des Fraunhofer-Instituts für Intelligente Analyse- und Informationssysteme,

- **SPIRO**
Slide and Photograph Image Retrieval Online:
270.000 Abbildungen aus dem Katalog der Bilddatenbank der Architecture Visual Resources Library of the University of California, Berkeley,

- **ARTbibliographies Modern:**
eine der wichtigsten Referenzdatenbanken zur aktuellen Kunst mit ca. 350.000 Datensätzen

- **Deutsche Fotothek der SLUB Dresden:**
850.000 Bilddokumente zur Kunst- und Kulturgeschichte,

- **Virtual Art:**
Datenbank mit Materialien von Medienkünstlern, Wissenschaftlern und verschiedenen Institutionen.

Mit Search Art international hat die Vernetzung wichtiger Partner und ihrer Informationen eingesetzt. Das Portal wird künftig weitere Partner einbinden und das Rechercheangebot erweitern.

2. Ein Produkt, das in Search Art international abgesucht wird und die Bestände der SLUB im Fokus hat, ist der Fachkatalog Zeitgenössische Kunst. Aktuell sind über 100.000 Materialien verfügbar, die zum großen Teil über einen Lieferdienst direkt an den Arbeitsplatz bestellt werden können. Neuerscheinungen seit 2006 lassen oft einen Blick in das Inhaltsverzeichnis der Publikation als Entscheidungshilfe für die Bewertung der Relevanz zu.

3. ViFaArt bietet neben der Recherche im Fachkatalog und in Search Art international zwei Sucheinstiege ins world wide web: ART-Guide, ein Katalog von 3.000 Internetquellen zur Kunst und easy art search, eine Suchmaschine für Gegenwartskunst, Fotografie und Design. Hier wurde ein Suchindex mit relevanten Webseiten zur Gegenwartskunst aufgebaut, die per Volltextrecherche durchsucht werden können. Die Quantität der Treffer ist im Vergleich zu google und anderen Suchmaschinen geringer, die Relevanz aber durch die intellektuelle Auswahl der Webseiten tendenziell höher. Easy art search befindet sich noch im Aufbau, der Suchindex wird erweitert.

ViFaArt bietet im Navigationsbutton den Bereich „Themen“ an, der aktuell mit ConArt Informationen zu Künstlern aller Gattungen umfasst. ConArt ist eine frei zugängliche Künstlerdatenbank zeitgenössischer Künstler, Architekten, Designer, Grafikdesigner und Fotografen. Sie liefert Informationen zu 121.000 bildenden Künstlern des 20. und 21. Jahrhunderts. Die Datenbank ist damit eine der weltweit umfangreichsten Nachschlagewerke in diesem Bereich.
Außer biografischen Informationen und ca. 25.000 Weblinks zu den Webseiten der Künstler listet ConArt Literaturnachweise zu den einzelnen Künstlern auf und leitet zu Kunstbibliotheken mit entsprechender Literatur weiter. Unmittelbar mit der Suche nach Informationen zu einzelnen Künstlern sind deren Bilder verknüpft. ConArt geht diesen logischen Weg mit und stellt weitmöglichst zum Bild durch. Es kann die Bilddatenbank der Deutschen Fotothek durchsucht, gleichzeitig aber auch in den Beständen von „artnet“ - einer internationalen Plattform für Galerien und Künstler - und in der Bildersuche von google recherchiert werden. ConArt bietet auf diese Weise mit einer Suchanfrage ein Rundum-Paket an Informationen an, das sowohl Biografie und Literatur als auch visuelle Informationen vereint.

BIRGIT
MEISSNER

1 // Startseite der ViFaArt
2 // Suchmaske Search Art international
3 // artnet - Die ConArt Suchmaske, hier nach Andy Warhol, führt direkt in verschiedene Zielsysteme